

# WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

03.02.2014

## Wiesbaden Stiftung schreibt Fotowettbewerb „Zoom uns deine Welt“ aus



Suchen das schönste Umkleekabin: Casandra Lehner, Harold Brandes, Stefan Burghard (ESwe), Thomas Michel von der Wiesbaden Stiftung, Ordnungsdezernent Oliver Franke, Dagmar Henkel, Oberbürgermeister Sven Gerich, Helga Haub und Alrun Schößler.  
Foto: wita/Paul Müller

Von Clia Vogel

WIESBADEN - Ein 18 Meter langer Eswe-Gelenkbus machte am Freitag Mittagspause auf dem Schlossplatz. Das grün-orangefarben lackierte Fahrzeug ist ab sofort bei Fahrten durch Wiesbaden und Mainz für „Zoom uns Deine Welt,“ das neue Projekt der Wiesbaden Stiftung, im Einsatz. Die Aufschrift wirbt für einen Fotowettbewerb. Menschen von zwölf bis 25 Jahren können sich beteiligen. Voraussetzung: Alle Aufnahmen müssen in Wiesbaden entstanden sein.

„Die Aktion soll den Blick auf die Umwelt schärfen“, erläuterte Oberbürgermeister Sven Gerich als Schirmherr. „Die Idee entstand im Umfeld eines Runden Tisches der früheren Ordnungsdezernentin Birgit Zeimetz,“ erklärt Thomas Michel, Vorsitzender der Stiftung. „Das Anliegen von Zeimetz war es, Jugendliche zu umweltbewussterem Verhalten anzuhalten, und die Wiesbaden Stiftung besitzt langjährige Erfahrung mit Jugendprojekten.“

### IM INTERNET

Der Wettbewerb läuft ausschließlich im Internet. Eine Plattform zum Hochladen der Bilder wird zum 1. März freigeschaltet und am 31. Mai geschlossen. Parallel zur Plattform wird eine Seite bei Facebook eingerichtet. Zu Gewinnen gibt's Tablet, Smartphone und Profikamera.

[www.zoom-dein-wiesbaden.de](http://www.zoom-dein-wiesbaden.de)

[www.facebook.com/zoomdeinwiesbaden](http://www.facebook.com/zoomdeinwiesbaden)

Hauptsponsor der Aktion sind Helga und Erivan Haub. „Umweltschutz hat bei uns Familientradition,“ erklärte Helga Haub. „Meine Schwiegermutter hat vor vielen Jahren die Elizabeth Haub Foundations, eine Stiftung für Umweltrecht und Umweltpolitik, gegründet.“

„Wir verstehen Umwelt nicht nur unter ökologischen Aspekten, sondern als den Raum, der uns umgibt“, betonte Ordnungsdezernent Oliver Franz. „Leider sind junge Menschen diesem Raum gegenüber oft nachlässig.“ Der Stadt

entstünden immer wieder Kosten, weil „hinter jungen Menschen hergerannt werden muss“.

Nach jedem Fest blieben riesige Mengen Abfall zurück. An Silvester würden Mülleimer durch Feuerwerksraketen zerstört, und einmal im Jahr müsse man das Wasser im Kurparkweiher ablassen und den Teich von hineingeworfenem Müll reinigen. „Eingemüllte Orte werden oft zum Treffpunkt für „dunkle Gestalten“, weil sich sonst niemand mehr dort wohl fühlt,“ so die Beobachtung von Oliver Franz. „Deshalb soll das Projekt auch als Prävention gegen Kriminalität wirken.“

Alrun Schößler hatte die Idee zum Wettbewerb und erklärt die Details. „Vorstellbar sind Fotos von intakter Natur. Zum Beispiel eine Blüte oder eine Baumkrone. Ein Gegengewicht bilden Aufnahmen von zerstörter Natur. Ein Pizzakarton unter einer Hecke oder eine wilde Müllhalde in einer Landschaft.“

---

**Zur Übersicht Nachrichten Wiesbaden**

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Die Zeichenzahl ist auf 1.700 begrenzt. Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.